



Die Stadt Münster

<<Die>> Dom-Immunität, die Marktanlage, das Rathaus

Geisberg, Max

Münster, 1933

Die Geschichtsquellen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97757](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97757)

Das Rathaus

606. DER KAMIN

Autotypie, 130×110 mm. In: QuF IV. 1931 Abb. 21.

607. DER KAMIN

Autotypie, Aufnahme Nr. 606. In derselben Veröffentlichung wie Nr. 419 (Das schöne Münster) II, 1930 S. 287.

608. DER KAMIN DER RÜSTKAMMER

Lichtbild, 163×113 mm Bl., Aufnahme Alpers. Denkmalamt.

609. DER KAMIN DER RÜSTKAMMER

Lichtbild, 294×290 mm, Aufnahme der Staatlichen Bildstelle Nr. 424—6.

610. DER RATHAUSSAAL

Lichtbild, 113×164 mm, Aufnahme Alpers. Denkmalamt.

611. DER RATHAUSSAAL

Lichtbild, 395×395 mm, Aufnahme der Staatlichen Bildstelle Nr. 424—5.

612. DER RATHAUSSAAL

Lichtdruck, 161×221 mm. Aus derselben Veröffentlichung wie Nr. 375 (Ertl) Tafel V.

613. DER RATHAUSSAAL

Autotypie, 133×157 mm, Aufnahme Quedenfeldt. Aus derselben Veröffentlichung wie Nr. 491 (Ärztetestschrift) S. 140.

614. DER RATHAUSSAAL

Autotypie, 112×150 mm. Aus derselben Veröffentlichung wie Nr. 419 (Das schöne Münster) II, 1930 S. 6.

615. DER RATHAUSSAAL

Autotypie, 120×160 mm. Aus derselben Veröffentlichung wie Nr. 419 (Das schöne Münster) IV, 1932 S. 15.

ARCHIVALISCHE NACHRICHTEN ÜBER DIE RATSKAMMER

1536 (KR): *Cereckent mit mester Johann Melies anders genant thor Vloith deme smede: item noch up der ratkamen to deme groten schape gemaket 10 nie vertinnede slotte mit slottelen, dat stücke voir 10 s. is 8 m. 4 s.*

1541 (KR): *betalt Mester Ludger deme maler van einen crucifix up der ratkameren to maken 20 s.*

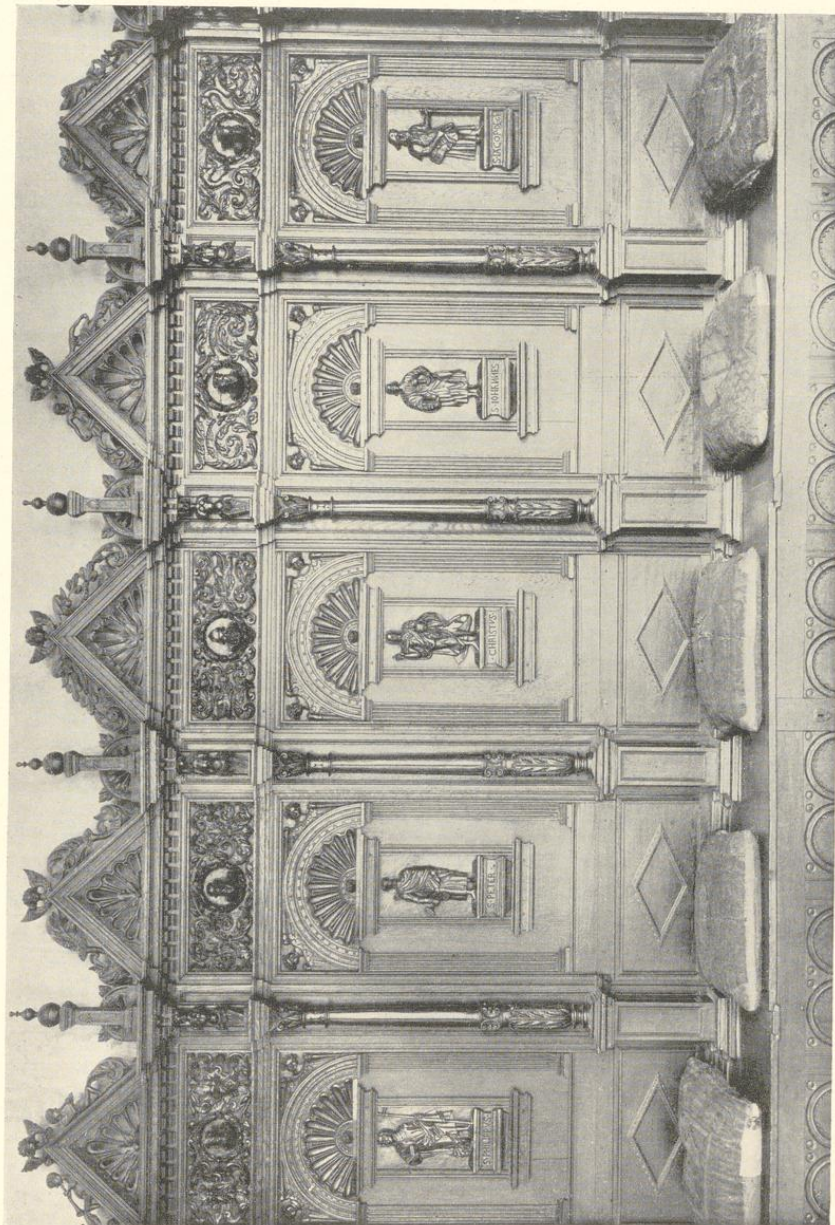
1542 (KR): *tho drankgelde gegeven den mester de de rode decken up de ratkamer gemaket 5 s. 6 d. — Betalt den mester up de handt, de dat rüggelaken vorhefft to maken up der ratkameren is 14 m. 2 s.*

1544 (KR): *betalt vor etliche kussen und wandt up de ratkameren (an) Henrich Bispinck, och dat he suss to behoiff des Raides verlacht, ist 43 m.*

1576 (RP): siehe oben S. 272.

1579 (KR): *de beyden mans, de de 2 affens nygge wedder gesett hedden up der Radkamer 3 daler is 6 m. Albert Gysen dat he vordeynet hade an dat sytten to maken up den kleyne gemake... Item betalt vor 2 kresserken, dar dat panneldewerk mede schone gemaket wart up der ratkamer, is 5 s. 6 d.*

1580 (KR): *betalt Albert Gysen, dat he dat werck an dem schorstein gemaket hadde up der Raedtkamer umme des rokes willen, is 3 m. 1 s. M(ester) Hanß (Reinick genant) Beldensnyder vor den speersteen tho houwen mit den wapen uth tho stecken bauen der raetkamer 11 m. — (KR): Item betalt Mester Herbert dem maler, dat he itlich werk hadde gemaket an dem schorsteen up der raetkamer, da he itlik golt und farve gedaen hadde, alle na utwising siner rekenschup, is 12 m. 6 s. Item betalt mester Bernt dem gelgeiter vor die 2 brantrodden to maken, so up der raetkammern stahen, wegen 49 punt, die spize (= Speise) ehm dar tho gedaen und van ieder punt dat makelohn 2 s., is 8 m. 2 s. Sonntag nach Mariä Lichtmefß mester Joest 4½ dach, 2 knechte jeder 4½ dach, den mester 3 ß, den knechten 28 d. ideren dach, an den speerstein gearbeitet bauen der raedtkameren, is 2 m. 8 s. 3 d. Deselue up den Raethuse gearbeitet an den Schorstein.*



Aufnahme 1933

Abb. 517. Die Mitte der Tüfelung der Westwand

Das Rathaus

- 1581** (KR): *Betalt mester Bernt Gelgeter vor 2 lochter szo vor den schorsten staen up der radtkamer, wogen 16½ ũ, ydder ũ 5 s., is 6 m. 10 s. 6 d.*
- 1585** (KR): *Mester Jost unde mester Bertold (Vogelsang) den aeffen to bosichtigen 4 s. Item geuen mester Bertolt und mester Jost do sze den grothen Affen dale nemen und myt den nyggen affen wedder upsetten up der ratkameren 2 m. 8 s. Betalt vor den nyggen Affen szo up der Radtkamer up den anderen aeffen gesatt ys, woch 11 syntener, den syntener 2 staten daler . . .*
- 1586** (KR): *mester Bernt Gelgeter vor vyff messinges Ringe tho fuirschoffelen und tangen up de Ratkameren to gebruken, gegeuen 1 m. Item gerekent mit den Olderman M. Hinrich Egberts, dat he an glasefinstern vor up den Rathuse, up der ratkameren, up der schriverie, stadthelder, up der legghe, in der waghe, in Stevenincks huß, an der porten und boden ok an der nyen Sommergemake vor an den radthuse, an den lochten vor under dem rathuse und an Bispyncks orth und vor ein kruitzfinster von vier glasen in der Schmede huis verehret und sunst hin und wedder in eiliken jahren gemaket hadde, 58 m. 9 s.*
- 1599** (KR): *M. Jost tor Hove einen und einen knecht einen dag an den Caggeloffen up der ratkameren gearbeitet, den mester 5 und den Knechte dages 4 ß, vor Iserfarwe 1 ß 3 d., is 10 s. 3 d.*
- 1603** (KR): *Als Johann Nyehus und Jost Reckerdinck bottmeister die radtkamer, up den Stovechen, die schriuerie achter und vor, och up den Gruthuse gewittet, up der Ratkameren und up der Schriuerie die Schorsteine, Bosens und bauen der Ratkameren doer dat Kronemendt wederumb schone gemaket und upgebutzen, denselven vor farue und arbiet gegeuen 11 m. 2 d. Dartho noch einen, der heft holpen an waschen und schuren, gelonet mit 13 ß.*
- 1622** (KR): *Brune Wedemhove (Stadtmauermeister) fur 15 fueß gesemsel, so uf den Schornstein bauen der Ratkameren verbrauchet, fur jeden fueß 2 s., is 2 m. 6 s. Item 33 ũ Koppers zu einem Decksel (ebendort). Brun Wedemhove . . . in verhogunge des Schornsteins bauen der Ratkameren . . .*
- 1647** (GR): *Dem Wagemeister, daß er ein Jahr lang die Uhrweise uff der Ratkamer gestellt . . .*
- 1695** (KR 5. VIII.): *wegen gesetzter Maiboemen in den pötten auff der Rathkameren, so dreimalen verneuert.*
- 1736** (KR): *Glaser Herman Adolph Lamerding fur die auf die Rathkamer in denen luchten verfertigten und gesetzten neuen Glaseren samt ausgebesserten Malwerk und Wappen (usw.) . . . 68 rtlr. 12 s.*
- 1739** (KR): *Deme bilthawren Doneck fur gemachten funf engeln köpfe auf der ratcammer l. q. 1 rtlr.*
- 1774** (RP 19. VIII.): *Ein Kurmainzischer Gesandter, Herr v. Ritter, wünscht das Rathaus zu besichtigen, wird von den Kennern auf den großen Saal geführt. Bei Besichtigung des Hahns fragt der Bürgermeister ihn, ob es gefällig sei, aus dem Hahnen zu trinken usw.*
- 1775** (RP 2. IX.): *besucht der Kurfürst mit seinem ganzen Hofstaat das Rathaus; ihm wird der Ehrenwein praesentiert, er trinkt aus dem Hahnen auf die Wohlfahrt der Stadt, besichtigt dann auf der Armen Kapelle (im Gruthause) alle Merkwürdigkeiten usw.*
- 1781** (RP 23. VII.): *Die Kämmerer sollen an der Tür der großen Ratskammer statt der Henxel ein einfaches Schloß mit zwei Krücken machen lassen.*
- 1784** (RP 8. X.): *Besuch des Kurfürsten Max Franz, der aus dem Hahnen zu trinken geruht.*
- 1794** (RP 3. II.): *Da die alte Uhr auf der Ratskammer nicht repariert werden kann, soll eine neue beschafft werden.*

DIE RATSKAMMER

Für die Ratskammer kam erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts der Name Friedenssaal²⁰³ auf. Der von den Spaniern und den Generalstaaten abgeschlossene Teilfriede, der am 30. I. 1648 unterschrieben war, ist hier in diesem Saale am 15. V. feierlich beschworen²⁰⁴. Die landläufige Meinung, der den Dreißigjährigen Krieg beendigende Friedensschluß zwischen

²⁰³ J. G. von Meiern bezeichnet ihn 1735 noch als Konferenzsaal.

²⁰⁴ A. Pieper in: F. Philippi, Der Westfälische Friede, S. 148.